

## **Brockes, Barthold Heinrich: Vom Geist und Cörper (1730)**

1 Zuerst hat man die Welt nicht anders anzusehn,  
2 Als Lettern, wovon wir den Inhalt nicht verstehn.  
3 Ein jeder Vorwurff ist mit Zahlen überdeckt,  
4 Worinnen was geheimes steckt,  
5 Das man ergrübeln soll, das man durchdringen muß.  
6 Es lässt sich auch sobald kein Urtheil-Schluß,  
7 In unbekannten Sachen  
8 Unwiedersprechlich machen,  
9 Man such' in unserm Witz zuerst den Schein der Wahrheit.  
10 Nur einfach sey die Lehr und voller Klarheit.  
11 Es müsse nichts darinn sich widersprechen;  
12 Es muß befestigt seyn und recht verbunden,  
13 So durch Erfahrung, als Verstand:  
14 Was man gemuhtmasst hat, wird denn zur Festigkeit.  
15 Der Geist der's also macht, ist dann mit recht erfreut,  
16 Daß er die Wahrheit ausgefunden.

(Textopus: Vom Geist und Cörper. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/5619>)